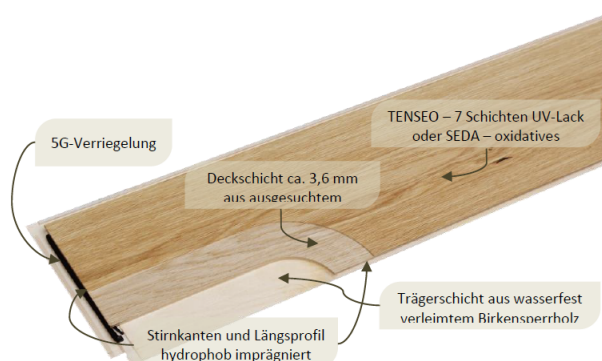


PARAT MP 9.8®

Zweischichtparkett (1-Blattdiele) nach EN 13489

Abmessungen					
Format [mm]	2400 x 222 x 9,8	2200 x 182 x 9,8	1800 x 140 x 9,8	1200 x 140 x 9,8	2200 x 182 x 9,8
Verpackung	6 Stk./Pak. = 3,197 m ²	6 Stk./Pak. = 2,403 m ²	10 Stk./Pak. = 2,52 m ²	10 Stk./Pak. = 1,68 m ²	6 Stk./Pak. = 2,402 m ²

- Deckschicht** 1-Blatt-Diele aus ausgesuchtem Hartholz mit ca. 3,6 mm Nuttschichtdicke $\pm 10\%$
- Trägerschicht** wasserfest verleimtes Birkensperrholz aus mitteleuropäischer Produktion
- Holzfeuchte** zum Zeitpunkt der Auslieferung $u = 7 \pm 2\%$ gemäß EN 13489
- Verleimung** EPI-Leim der neuesten Generation, formaldehydfrei, lösemittelfrei, wasserfest, hitzefest
- Oberfläche** TENSEO: UV-Lacke von Bona, Schweden. Unsere UV-Lacke sind lösemittel- und emissionsfrei, haben 100% Festkörpergehalt, einen Anti-Scratch-Schutz zur Verhinderung von feinen Kratzern im Lack und sind so hartelastisch eingestellt, dass leichte Eindrücke ins Holz zu keinem Lackbruch führen. Die geschlossenporige, antistatische Lackierung garantiert geringste Verschmutzung und leichte Reinigung ohne zusätzliche Additive!
SEDA: Die bei Scheucher verwendeten Öle/Wachse basieren auf natürlichen Rohstoffen und sind rein oxidativ trocknend, sie sind nicht filmbildend und partiell reparierbar
- Fußbodenheizung** geeignet, $R_T = 0,058 \text{ m}^2\text{K/W}$, bitte beachten Sie unsere Vorgaben für die Verlegung über FBH
- Verlegung** Vollflächig zum Unterboden geklebt verlegt, mit geeigneten Parkettklebern
Verriegelung durch NovoLOC5G-Klicksystem
- Brandschutzklasse** C_{fl}-s1 bei vollflächiger Verklebung
- Raumklima** Die Raumtemperatur soll zwischen 18°C und 24 °C liegen!
Die relative Luftfeuchtigkeit soll immer zwischen 30% und 60% liegen! Dies bedingt fast immer eine leistungsstarke Raumluftbefeuchtung während der Heizperiode! Hierzu werden Kaltverdunster mit integrierter Entkeimung empfohlen. Der Einbau einer FIDBOX registriert über Jahre das Raumklima unter und im Parkettboden, sie meldet Abweichungen vom richtigen Klima und kann bequem per Handy-App ausgelesen werden.
- Einsatzbereich** Boden und Wände, Wohn- und Objektbereich (entsprechen der höchsten Klasse C gem. ÖN C2354)



PARAT MP 9.8®**Zweischichtparkett (1-Blattdiele) nach EN 13489****Verlegung auf Fußbodenheizung**

Parkett hat einen günstigen, weder zu hohen noch zu niedrigen Wärmedurchlasswiderstand. Ein Holzfußboden ist auch bei einer nicht eingeschalteten Fußbodenheizung ein fußwarmer Bodenbelag. Das Quell- und Schwindverhalten von Mehrschichtparkett gegenüber Massivparkett ist um ein Vielfaches geringer. Holzarten wie Buche und Ahorn reagieren bei ungünstigen Klimaeinflüssen sehr schnell. Bei diesen Holzarten kann daher eine stärkere Fugenbildung auftreten. Wir empfehlen daher, Holzarten mit einem niedrigeren Quell- und Schwindverhalten einzusetzen, z. B. Eiche.

PARAT MP 9.8® hat einen Wärmedurchlasswiderstand von nur 0,058 m² K/W und ist daher für Fußbodenheizung bestens geeignet. Spezielle Richtlinien für die Verlegung auf Fußbodenheizung müssen unbedingt beachtet und eingehalten werden. Diese erhalten sie bei ihrem Fachhändler, Hersteller oder Klebstofflieferanten.

Die Oberflächentemperatur des Parketts darf 29 °C an keiner Stelle im Raum überschreiten. Neben der schwimmenden Verlegung hat sich aufgrund des verbesserten Wärmeübergang und einer geringer Fugenbildung die vollflächige Verklebung wie es bei PARAT MP 9.8® ohnehin notwendig ist, als ideales Verlegesystem bewährt. Bei Verlegung über nicht geheizten sowie nicht unterkellerten Räumen ist auf eine dauerhaft wirkende Feuchtigkeitsabdichtung und Dampfsperre zu achten, um eventuelle Schäden durch nachschiebende Feuchtigkeit aus dem Untergrund zu vermeiden. Es können sowohl fachgerecht hergestellte Nass- als auch Trockenestrichsysteme verwendet werden. Das Belegreifeheizen ist gemäß Hersteller-Vorschriften durchzuführen. Die Restfeuchtigkeit nach CM-Methode zum Verlegezeitpunkt darf bei Zementestrichen 1,8 % und bei Anhydritestrichen 0,3 % nicht überschreiten. Bei anderen Estrichsystemen bzw. Einsatz von chemischen Zusätzen, wie z.B. Beschleunigern, sind die jeweiligen Herstellerangaben zu beachten. Jedenfalls muss die korrespondierende relative Luftfeuchte des Estrichs unter 65% rH liegen. Als korrespondierende relative Luftfeuchte versteht man den gemessenen Wert im Ausgleichszustand unter einer ausreichend großen, abgedichteten, Prüffläche auf der Estrichoberfläche.

Fußboden-Temperierung

Bauphysikalisch ist die Installation einer Raumkühlung in Fußbodenebene nicht ideal, da der Wirkungsgrad sehr gering ist und sie sollte daher vorzugsweise im Wand- und/oder Deckenbereich installiert werden, weil kühle Luft immer nach unten sinkt und niemals aufsteigt. Holz hat die positive Eigenschaft, auf reine Temperaturänderungen nicht mit Dimensionsänderungen zu reagieren. Erst bei Änderung der relativen Luftfeuchtigkeit der Umgebungsluft reagiert Holz durch Quellen und Schwinden. Aus heutigem Kenntnisstand kann daher auf Basis der bisherigen Erfahrungen mit der Temperierung von Fußböden durch ein Fußbodenheizungssystem mit kühlem Wasser im Sommer festgestellt werden: PARAT Parkettböden sind für den Einsatz auf temperierten Unterböden freigegeben und einsetzbar. Ein Betrieb einer solchen Temperierung ist möglich, wenn nachweislich (z. B. Fidbox®) und regelungstechnisch sichergestellt ist, dass ein Tagesmittel von 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nicht überschritten und zu keinem Zeitpunkt der Taupunkt auch nur annäherungsweise erreicht wird. Eine vollflächige Verklebung ist erforderlich.